

Liebe Familien,

ich bedanke mich ganz herzlich für die gewissenhafte Teilnahme, Offenheit und Ehrlichkeit beim Ausfüllen der Corona-Umfragen. Im Folgenden erfahren Sie die bisher wichtigsten Erkenntnisse und Ergebnisse der Eltern- sowie Kinderumfrage.

Insgesamt haben bisher 46 Personen den Eltern Fragebogen ausgefüllt. Der Hauptteil der Befragten sind Mütter, welche unverändert in Teilzeit arbeiten. 17 Kinder haben den Kinder Fragebogen beantwortet, wobei es sich bei dem Hauptteil um Jungen handelt.

Rund 11% der Befragten Elternteile schilderten eine Veränderung die sich durch Homeoffice, Wechseldienst oder Kurzarbeit äußert. Die Nichterwerbstätigkeit der Befragten stieg durch Corona um 40% an. Im Allgemeinen wurde der veränderte Tagesablauf als positiv wahrgenommen. Sowohl Mütter und Väter als auch Kinder wissen die gemeinsame Zeit zu schätzen und erfahren trotz der herausfordernden Umstände einen gestärkten Zusammenhalt der Familie. Durch weniger Freizeitstress und Termindruck wird die Möglichkeit zur individuellen Förderung des Kindes genutzt. Regelmäßige gemeinsame Mahlzeiten und gemeinsames Entdecken lassen die Familie auch in einer Krise wie dieser stärker zusammenrücken. Familien werden in Unternehmungen und Kontaktaufnahme kreativer.

Aus der Umfrage geht des Weiteren hervor, dass die meisten Familien durch Corona einen erhöhten Druck erfahren. Die Mehrheit der Befragten gaben an mindestens einmal bis mehrfach pro Woche an ihre Grenzen zu stoßen und nicht ausreichend Unterstützung zu erfahren. Viele Eltern fühlen sich alleine und überfordert. Durch die unveränderten Arbeitszeiten bleiben die Kinder oft stundenweise alleine Zuhause und mehr Streit entsteht. Das Lernen Zuhause scheint zwar nach den meisten Angaben gut zu funktionieren und der Großteil der Eltern fühlen sich meistens bis immer ausreichend vorbereitet, jedoch stellt sich sowohl für Eltern, als auch für Kinder der Aufwand als hoch und die Strukturierung als herausfordernd dar. Hierdurch wird das Lernen im Gesamten als Belastung erlebt.

Einige Verbesserungswünsche wurden im Laufe der letzten Zeit bereits von den Schulen erfolgreich umgesetzt. Als hilfreich stellte sich der Wochenplan der Hausaufgaben dar. Eine regelmäßige Rückmeldung an die Eltern zur Erarbeitung der Hausaufgaben und zum Erreichen der Lernziele ist zudem empfehlenswert. Einige Eltern sorgen sich um die Einschulung und hoffen diesbezüglich auf Rücksicht im folgenden Schuljahr. Bei der Auswertung des Kinderfragebogens wurde zudem deutlich, dass den Kindern oft die Ruhe beim Lernen fehlt und sich viele einen geeigneten Arbeitsplatz/Schreibtisch wünschen. Wem Unterstützung im Zeitmanagement, Strukturierung der

Lernzeit fehlt oder generelle schulische Fragen hat, kann sich bei Beratungsbedarf direkt an die Klassenlehrer/innen oder mich wenden.

Homeschooling, Arbeit, Privatleben und Erziehung unter einen Hut zu bekommen ist nicht leicht. Durch die Befragung wurde noch einmal verdeutlicht, dass die aktuelle Zeit ein erhöhtes Risiko zur Überforderung darstellt. Gerade jetzt ist es wichtig früh zu handeln und für sich und seine Gesundheit und eine positive Entwicklung der Kinder zu sorgen. An dieser Stelle möchte ich nochmal erinnern, dass ich jeder Familie in Wachtendonk und Wankum bei Fragen und Sorgen beratend zur Seite stehe. Ich möchte Mut aussprechen sich gerne auch bei vermeintlich „zu kleinen“ Sorgen zu melden. Eine Beratung aufzusuchen zeigt nicht, dass man versagt hat, sondern eine gute Selbstreflexion besitzt. Ich berate zu jeder Zeit wertfrei und wertschätzend. Erfahrungsgemäß können bereits wenige Gespräche eine positive Veränderung und mehr Klarheit bewirken.

Eine weitere Möglichkeit zur Unterstützung bietet der Wankumer Kinder- und Jugendtreff mit weiteren spannenden Angeboten. Motivieren und Unterstützen Sie ihre Kinder diese pädagogisch begleiteten Kontakte zu Gleichaltrigen in Anspruch zu nehmen. Bei weiteren Fragen oder zur Anmeldung, melden Sie sich gerne direkt im Treff bei:

Stephanie Klatzek

Tel.: 02836 / 900236

E-Mail: jugendtreff.wankum@wachtendonk.de

Die Coronaumfrage bleibt weiterhin online. Gerne können Sie und Ihre Kinder hier weiterhin an der Umfrage teilnehmen. Viele Kinder haben den Fragebogen bisher ohne Beantwortung der Fragen durchgeklickt. Durch Ihre Unterstützung als Eltern können Sie den Fragebogen möglicherweise vollständig ausfüllen. Den Link finden Sie auf der Gemeinde-Homepage unter: <https://www.wachtendonk.de/de/inhalt/praeventive-sozialarbeit/>

Bleiben Sie mit mir weiterhin wachsam, neugierig, optimistisch und vor allem gesund.

Jana Michels

(Sozialpädagogin B.A., Systemische Beraterin)